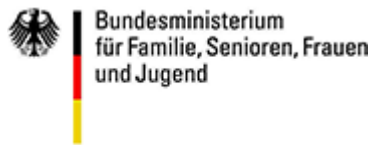


Politische Partizipation von jungen Menschen ermöglichen.

Forum III Politische Bildung – Jugendliche als politische Akteure in der Kommune.
Dialog III Eigenständige Jugendpolitik Rheinland-Pfalz 02. Mai 2019, Mainz



Demokratie **leben!**

Irina Bohn, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt a.M.

Inhalte:

- Hintergrund, Rahmenbedingungen für Jugendpartizipation im Bundesprogramm „Demokratie leben!“;
- Politische Partizipation;
- Förderliche strukturelle Bedingungen;
- Motivation von jungen Menschen zur Partizipation;
- Fazit.

Hintergrund:



Demokratie **leben!**

Aktiv gegen Rechtsextremismus,
Gewalt und Menschenfeindlichkeit

- Bundesprogramm „Demokratie leben!“, BMFSFJ 2015-2019, ca. 300 Fördergebiete bundesweit;
- 223 etablierte Jugendforen in 2018/9, 168 waren Neugründungen, 62% offene Form;
- ca. 3.450 Jugendliche sind aktiv;
- Bereitstellung eines Jugendfonds mit einem Betrag zwischen 5.000 € und 7.000 €;
- Vertreter*Innen der Jugendforen sind mit Stimmrecht im Begleitausschuss vertreten;
- Betreuung erfolgt durch Koordinator*innen, es können auch Programmmittel Verwendung finden, nicht jedoch aus den Jugendfonds;

Politische? Partizipation:

- „Unter politischer Beteiligung werden in der Regel jene Verhaltensweisen von Bürger*innen verstanden, die sie alleine oder mit anderen freiwillig zu dem Ziel unternehmen, Einfluss auf **politische Entscheidungen** zu nehmen“ (Kaase 2002: 350)

Aber

- Mehrzahl der Jugendforen sind offene Formate, nur 22% parlamentarische Gremien mit geregelten Verfahren der kommunalpolitischen Einflussnahme;
- keine inhaltliche Festlegung der Projekte, große Vielfalt:
 - Engagement im lokalen Nahraum,
 - Stärkung des Demokratieverständnisses,
 - Förderung der Aufgeschlossenheit und des gleichberechtigten Miteinanders unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen,
 - Abbau von Rassismus,
 - Prävention von Rechtsextremismus,
 - Engagement für Geflüchtete ...

Ist das politische Partizipation?

Ja, weil

- „by the people“ und „for the people“;
- „Herausbildung und Erprobung von Demokratiekompetenz“:
 - Auswahl und Umsetzung der Projekte erfordert diskursive Konsensbildung über demokratische Normen;
 - Beteiligung an den Prozessen ist Form der persönlichen Entwicklung (kritische Urteilsfähigkeit)
- „Selbstbestimmung“ (Agenda Setting);
„Selbstverwaltung“ (Verfügung über Fonds);
„Mitbestimmung beim Ganzen“ (Stimmrecht im Begleitausschuss)

Politische Partizipation von jungen Menschen sollte breiter verstanden werden, nämlich als das „selbstgesteuerte Engagement in Bezug auf kollektive Probleme und nicht die politische Entscheidungsfindung im engeren Sinne.“

Förderliche strukturelle Bedingungen:

- „Jugendfonds“;
 - „Einfache Abrechnungsverfahren“;
 - „Willkommenskultur“;
 - „Personelle Unterstützung“;
 - „Wohnortnahe Ansiedlung in Landkreisen“.
-
- Initiierung durch zwei Modelle:
 - Trichtermodell, große Auftaktveranstaltung
 - Keimzellenmodell, kleine durch persönliche Ansprache zusammengeführte Gruppe
 - Peer-To-Peer Aktivierung

Was für Jugendliche zählt:

ist ihre intrinsische Motivation:

- Kollektive Selbstbestimmung;
- Wir Gefühl;
- Aneignung von Themen;
- Spaß, Erfolg, Sich Erleben:
- Eigene Wertorientierung Gestalt werden lassen:
 - Unabhängigkeit
 - Altruismus
 - Solidarität

Fazit:

Neben dem Weg, Politische Partizipation über politische Bildung zu initiieren gibt es auch die Option, über Partizipation Demokratie erlebbar zu machen.

Dies erfordert:

- Keine Normierung der Form;
- Das Setzen eines demokratischen Settings;
- Die Ausstattung mit Ressourcen, die selbst verwaltet werden können;
- Unterstützung und
- Raum für Reflexion.



forschen · beraten · gestalten

Vielen Dank!

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen erreichen Sie mich unter:

Institut für Sozialarbeit
und Sozialpädagogik e. V.
Zeilweg 42
60429 Frankfurt am Main
E-Mail: info@iss-ffm.de
Tel.: 069 - 95 78 9-0
Fax: 069 - 95 789 190

Irina Bohn
Stellvertretende
Institutsleitung; Leiterin des
Themenbereichs
„Demokratieförderung und
Radikalisierungsprävention“
E-Mail: irina.bohn@iss-ffm.de
Tel.: 069 / 95789-158